

hauses und Mitbenutzung eines Gartens an eine stille Familie billig zu vermieten. Das Nähere in der Expedition des Chemnitzer Anzeigers.

Ein Parterrelocal, bestehend aus einer Stube und einem Verkaufslocal, wozu auch nöthigenfalls noch eine Stube in 2. Etage und einige Bodenkammern abgelassen werden können, ist von Michaelis an, unter billigen Bedingungen, zu vermieten bei Wilhelm Schwenke, innere Klosterstraße.

Wohnungsanzeige.

Von heute an wohne ich: **Klostergraben Nr. 7 zweite Etage** der Bürgerschule gegenüber in Herrn Tapezier **Arnecke's** neu erbautem Hause.

Chemnitz, den 24. August 1847.

Dr. Krug.

Zur gefälligen Beachtung diene hiermit, daß meine Wohnung vom 1. September an sich Klosterstraße Nr. 22 2. Etage, im Hause des Herrn Schwenke, befindet.

Wilhelmine Rudolph, Musiklehrerin.

Daß meine Wohnung nicht mehr im Klosterquergäßchen bei Herrn Beyer, sondern auf der großen Brüdergasse Nr. 8 bei der Wittve Unger von jetzt an sich befindet, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an und bitte um ferneres Wohlwollen.

B. F. Uhlmann, Schneidermeister.

Dank.

Dem Herrn Medic. praet. und Geburtshelfer **Chinger** in Einsiedel bei Chemnitz, sagt der Unterzeichnete hiermit öffentlich seinen wärmsten Dank für die umsichtige und geschickte Behandlung, deren er sich während seiner Erkrankung in Dittersdorf zu erfreuen hatte, und wünscht von Herzen, daß ihn der Höchste recht lange der leidenden Menschheit erhalten möge. Den Herrn Fabrikbesitzer **Stoll** und dessen Gemahlin möge der Himmel reichlich segnen für die Beweise aufopfernder Liebe und Freundschaft.

Schulhaus Grumbach bei Waldenburg den 26. Aug. 1847.
Friedrich Leupold.

Dank.

(Verspätet.) Es hat meinem schmerzbelegten Herzen sehr wohl gethan, daß ich bei dem Tode meines frühvollendeten Mannes so freundliche Beweise liebevoller Theilnahme empfing, daß so viele hochachtbare Männer ihn auf seinem letzten Wege begleiteten. Nehmen Sie Alle, welche mir diesen Trost bereiteten, meinen tiefgefühlten Dank, meine besten Wünsche für Ihr Wohlergehen.

Marie verwittw. Ober-Steuer-Controleur Seydel.

*** Nichts ist wohlthuerender und erfreuender, als wenn man das Gotteshaus auf eine Weise verläßt, wo man sich erweckt, erbaut und gestärkt fühlt. Diese Erfahrung machten wir am letztverflohenen Sonntag in der Nicolaikirche bei Herrn Hilfsprediger **Zimmermann**, dessen vortreffliche Worte aus wohlmeinendem Herzen hervorgingen. Möge dieser **brave** Mann uns recht öfters mit solchen Vorträgen erfreuen!

Warnung.

Mein bisheriger Kopist **Adolph Härling** ist seit dem 30. d. M. von mir entlassen, und nicht ermächtigt, Geld von mir in Empfang zu nehmen.

Chemnitz den 31. August 1847.

Adv. Stäber.

Hierzu eine literarische Beilage von **W. Starke** in Chemnitz.

*** Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs werden hiermit ersucht, nächsten Montag, den 6. September, Abends Punkt 8 Uhr, im Gasthaus zur grünen Linde zu einer Versammlung recht zahlreich zu erscheinen.

Chemnitz den 30. August 1847.

Der Vorstand.

Gefunden.

Auf der Annaberger Straße, in der Nähe von Alchemnitz, ist am vergangenen Sonntag Abend ein Cigarrenetuis gefunden worden, und kann wiedererlangt werden bei **J. F. Duderstaedt**.

*** Am 26. August a. e. ist im Gasthaus zum römischen Kaiser von irgend Jemand mein Regenschirm, von Seide und fast neu, mitgenommen, dagegen aber ein anderer mir einstweilen ausgehändigt worden. Ich bitte um gefällige Rückgabe meines Schirmes.

Chemnitz am 30. Aug. 1847.

Salzverwalter Melzer.

*** Vergangenen Donnerstag ist ein schwarzeidener Regenschirm in dem Gasthaus zum römischen Kaiser gegen einen anderen dergleichen vertauscht worden — ich bitte um Umtausch desselben.

Heinrich Glück, äußere Klosterstraße.

*** Entwendet wurde am 28. Juli 1847:

- 1) eine silberne Kapseluhr mit blauen Zeigern, deutschen Ziffern und der Aufschrift: *Epire à Paris*. Daran befindlich war ein kleines stählernes Kettchen.
 - 2) ein messingnes neues Einsatzgewicht.
- Wer zur Wiedererlangung behülflich ist, erhält eine angemessene Belohnung von

Geiler.

Concertanzeige.

Zu einem Concert morgen Donnerstag den 2. Sept., gegeben von einem gut besetzten Musikchor aus Chemnitz, ladet hiermit ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch **Uhlisch in Gröna**.

Sonntag den 5. September

gedenken die Männergesangsvereine aus Burkhardtsdorf, Zahndorf, Neustadt-Schönau und Neufkirchen ein einfaches Gesangsfest zu **Neufkirchen** zu halten.

Kunstanzeige.

Im Laufe dieser Woche werde ich noch einige Vorstellungen im Gasthaus zur Aue zu geben die Ehre haben. Professor **Dejer** aus Meissen.

Brauanzeigen.

Montag den 30. August hat liches Bier brauen lassen

Carl Schneider neben dem Königl. Postamt. Liches Bier habe ich brauen lassen, und frische Weisbeseu sind bei mir zu haben.

Julius Sättler auf der Bach.

Fleischverkauf.

Gutes fettes Rindfleisch, das Pfund zu 2 Rgr. 5 Pf. ist von heute an alle Tage zu haben bei

Fleischermeister **Günther** auf dem Brühl.

☞ Gut gehaltene Exemplare von den beiden Nummern 58 und 68 des Chemn. Anz., Jahrgang 1847, werden von der Expedition des Chemn. Anzeigers gekauft.